

(514-3) Nr. 6.

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger nach Maria Starman zu Dol Hs.-Nr. 5. Von dem gefertigten k. k. Notar als Gerichtskommissär werden infolge Abordnung seitens des löblichen k. k. Bezirksgerichtes Laa vom 12. d. M., Z. 6638 de 1880, alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft nach der am 29. Oktober 1880 zu Dol Hs.-Nr. 5 verstorbenen Süblerin Maria Starman eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in dessen Amtsstanzlei Hs.-Nr. 116 am Hauptplatze zu Laa zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

Donnerstag, den 3. März d. J., vormittags um 9 Uhr, umso gewisser zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch an das k. k. Bezirksgericht Laa schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der liquidirten Forderungen erschöpft sein würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laa, am 24. Jänner 1881.
Für das k. k. Bezirksgericht
der k. k. Notar als Gerichtskommissär:
Johann Triller m. p.

(807-1) Nr. 11,004.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung. Die mit dem Bescheide vom 21. August 1880, Z. 7907, auf den 30. Oktober 1880 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Jvo Remanik von Zelenec gehörigen Realität sub Curr.-Nr. 62 ad Steuergemeinde Bozjakovo wird mit dem vorigen Anhang auf den 26. Februar 1881

übertragen.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 31. Oktober 1880.

(760-2) Nr. 600.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Valentin Lebar von Brezje Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8 ad Pfarrgilt Gemeinit, Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Brezje, zu ver auf den 28. Februar l. J.

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 2. Februar 1881.

(768-2) Nr. 195.

Executive Besitz- und Genusrechte-Versteigerung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. November 1880, Z. 2004, ist infolge Einschreitens des Executionsführers Primus Staré gegen Josef Podpečnik pcto. 70 fl. 8 kr. die auf den 19. Februar 1881

bestimmte zweite Besitzrechte-Feilbietungs-Tagung als erste Tagung angenommen und die zweite Tagung auf den 26. März d. J.,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 29sten Jänner 1881.

(650-3) Nr. 848.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 23. Februar 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. November 1880,

Z. 9515, die zweite exec. Feilbietung der den Barthelmä und Maria Bartel von Golischberg gehörigen, im Grundbuche Gilt Stangen Urb.-Nr. 62, Rectf.-Nr. 99, tom. I, fol. 67 vorkommenden, gerichtlich auf 1480 fl. geschätzten Realität stattfinden.
k. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten Jänner 1881.

(814-1) Nr. 9727.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Rejzel von Oberlotwiz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 12, 25 und 45 der Steuergemeinde Lotwiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. Februar,

die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 29. September 1880.

(4869-3) Nr. 8832.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Stenta geb. Petrinic, respective deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird der unbekannt wo befindlichen Maria Stenta geb. Petrinic, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Graj von Topol die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf der Realität sub Rectf.-Nr. 889 ad Grundbuch Haasberg mit dem Heiratsvertrage vom 3. März 1806 für Maria Senta haftenden Heiratsgutes per 200 fl. und Widerlage per 200 fl. C. M. überreicht, worüber die Tagung auf den

2. März 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Oktober 1880.

(811-1) Nr. 11,212.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gustin von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Hodevar von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 3179 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 29 ad St. Katharinagilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den 23. März

und die dritte auf den 23. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 5. November 1880.

(813-1) Nr. 12,216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Kapelle von dort gehörigen, gerichtlich auf 2695 fl. geschätzten Realitäten ad Stadtgilt Mötting sub Curr.-Nr. 64, 138, 325, 388, 442, 500, 722, 734, 867 und 872 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Februar, die zweite auf den 18. März

und die dritte auf den 23. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. November 1880.

(806-1) Nr. 12,361.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rudolf Freiherr v. Apfaltrern (durch Theodor Kirchhoff) die exec. Versteigerung der dem Johann Starasinik von Krassitz gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. 10 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 129 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den 18. März

und die dritte auf den 23. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. November 1880.

(462-3) Nr. 320.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Grafen Auersperg als Cessionär des Matthäus Zgonc von Debnit (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Anton Ferman gehörig gewesenen, von Theresia Ferman von Sedorf erstandenen, gerichtlich auf 739 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 634 vorkommenden Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

2. März 1881, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Jänner 1881.

(796-1) Nr. 9454-1001 ex 1880-1881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sturm von Masern die executive Versteigerung der dem Johann Primož von dort Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2434, Rectf.-Nr. 2080 ad Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den 28. März

und die dritte auf den 28. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen

- 1.) Executen Johann Primož von Masern Nr. 21 und den
- 2.) Tabulargläubigern Paul Fritz von Götteniz, Johann Zekohl, Johann Primož, Paul Seemann, Maria, Helena und Paul Primož, Agnes Primož und Mathias Handler, alle von Masern, Georg Rosan von Niederdorf, dann Karl Wischan von Graz sowie deren ebenfalls unbekanntem etwaigen Rechtsnachfolgern obige Feilbietung mit dem erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte ad 2 Herr Josef Thuma in Masern, ad 1 Herr Anton Zbasnik in Masern als Curator ad actum bestellt und jenen beiden die Feilbietungs-Bewilligungsrubriken zugestellt wurden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Dezember 1880.

(571-3) Nr. 9720.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Urbančič von Batsch (durch Dr. Deu) gegen Jakob Kotnik von Batsch Nr. 43 pcto. 353 fl. 56 kr. c. s. c. wird die mit dem Bescheide vom 18. September 1880, Z. 6737, auf den 24. Dezember 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem frühern Anhange auf den

20. Mai 1881,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Dezember 1880.

(597-3) Nr. 10,436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petšche von Altenmarkt als Cessionär des Jakob Zakrajšek die executive Versteigerung der dem Andreas Zakrajšek von Storoovo gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153/149, Rectif.-Nr. 425 ad Grundbuch Nadlišček bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den

9. April
und die dritte auf den

9. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 21sten Dezember 1880.

(585-3) Nr. 8843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Steblaj von Zapotof die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 1639 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 334/327, Rectif.-Nr. 496, und Urb.-Nr. 335/327, Rectif.-Nr. 497 ad Grundbuch Nadlišček bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März,
die zweite auf den

5. April
und die dritte auf den

5. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 20sten Oktober 1880.

(584-3) Nr. 9186.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic in Neudorf die exec. Versteigerung

der dem Johann Bečaj in Raavit gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 140/135 ad Herrschaft Nadlišček bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März,
die zweite auf den

5. April
und die dritte auf den

5. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten November 1880.

(432-3) Nr. 214.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Ponitvar von Zerovnica Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1687 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 774 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. März,
die zweite auf den

6. April
und die dritte auf den

4. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1881.

(598-3) Nr. 8168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Znidarsič von Laas die exec. Versteigerung der dem Jernej Malar von Babenfeld gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 43 ad Neubabensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. März,
die zweite auf den

9. April
und die dritte auf den

9. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 18ten Dezember 1880.

(527-3) Nr. 235.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Fabčić von St. Veit (durch Herrn Dr. Deu) gegen Johann Fabčić von Boreče Nr. 19 pcto. 750 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 16. September 1880, Z. 4686, auf den 14. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 260, 263, 266, 275, ad Leutenburg pag. 158 und Auszug-Nr. 77 und 26, und ad Schiwizhoffen tom. II, pag. 87 auf den

9. März 1881,
um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1881.

(528-3) Nr. 5947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Anton Krusič von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 1268 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach pag. 92, 95, 98 und Einlage Nr. 442 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. März,
die zweite auf den

8. April
und die dritte auf den

10. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Dezember 1880.

(602-3) Nr. 8612.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Hočvar verehlt. Pakiš, Gertraud und Theresia Pakiš, Maria, Theresia und Stefan Skul und Matthäus Lah.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Maria Hočvar verehlt. Pakiš, Gertraud und Theresia Pakiš, Maria, Theresia und Stefan Skul und Matthäus Lah hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte die Herrschaft Auersperg (durch den Vertreter Herrn Johann Busel, resp. dessen Substituten Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz) die Klage de praes. 8. Oktober 1880, Z. 8612, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

4. Mai 1881,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht,

ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 21sten Oktober 1880.

(586-3) Nr. 8546.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas als Georg Majšičs Verlasscurator die exec. Versteigerung der dem Mathias Zgon in Rabiet gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 10 ad Sitticher Rastergilt bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. März,
die zweite auf den

5. April
und die dritte auf den

5. Mai 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 15ten Oktober 1880.

(513-3) Nr. 497.

Erinnerung

an Agnes und Apollonia Pirc, Josef, Johann und Anton Sporer und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Agnes und Apollonia Pirc, Josef, Johann und Anton Sporer und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Pirc von Kompolze die Klage de praes. 21. Jänner 1881, Z. 497, auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Kompolze sub Einlage Nr. 77 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechte, und zwar zugunsten der Agnes Pirc auf Grund des Heiratsvertrages vom 2. April 1807 ob des Heiratsgutes pr. 200 fl. zugunsten der Apollonia Pirc, auf Grund des Ehevertrages vom 2ten April 1807 ob des Lebensunterhaltes pr. 200 fl., endlich zugunsten der Josef, Johann und Anton Sporer auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 20sten September 1833, Z. 599a, ob 160 fl. 21 1/2 kr. f. A. angestrengt, worüber die

Tagsetzung auf den

5. März 1881,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht,

ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Jänner 1881.

(372-3) Nr. 7473. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116 vorkommende, auf Jakob Pavlidic aus Brezje vergewährte, gerichtlich auf 375 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Herrn Josef Gruden in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 25. November 1879, Zahl 7459, und der Cession vom 24. Jänner 1880 per 28 fl. s. A., am 25. Februar und am 1. April 1881 um oder über dem Schätzungswert und am 29. April 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Dezember 1880.

(720-3) Nr. 1313. **Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Pusler wird bekannt gegeben: Es habe wider ihn sowie wider seine Geschwister Franz, Johann und Maria als Miterben nach dem verstorbenen Anton Pusler aus Unterblato Herr Dr. v. Wurzbach, Advocat in Laibach, eine Klage auf Zahlung der Expensarforderung per 18 fl. 73 kr. s. c. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den 25. Februar 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. B. angeordnet wurde. Da der Aufenthalt des geklagten Josef Pusler diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1881.

(439-3) Nr. 7069. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der der Helena Zupanc von Winklern gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, in Krainburg gelegenen Hausrealität ad Grundbuch Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 118 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. März, die zweite auf den 9. April und die dritte auf den 9. Mai 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. October 1880.

(466-3) Nr. 473. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Cimpermann von Karlowiz (Cessionär des Jgnaz Machne von Koupa) die exec. Versteigerung der der Agnes Perjatelj von Koupa gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Luscharie sub Einl.-Nr. 69 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. März, die zweite auf den 7. April und die dritte auf den 5. Mai 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 20. Jänner 1881.

(733-3) Nr. 24,448. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Serjol von Untergolu Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Einl.-Nr. 435 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1880.

(731-3) Nr. 24,451. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Maria Bradač von Großlipplein als Rechtsnachfolgerin nach Josef Bradač gehörigen, gerichtlich auf 1781 fl. 80 kr. geschätzten Realität im Grundbuche Einl.-Nr. 19 ad Lipplein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. November 1880.

(373-3) Nr. 6342. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 521 vorkommende, auf Johann Kristof aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 15 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 6. Februar 1880 pr. 6 fl. 35 kr. s. B. sammt Anhang, am 25. Februar und am 1. April 1881 um oder über dem Schätzungswert und am 29. April 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden. K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. October 1880.

(730-3) Nr. 24,453. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Maria Gris von Biauhbüchel gehörigen, gerichtlich auf 644 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 453 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 8. November 1880.

(732-3) Nr. 24,443. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Poznik in Bisoko Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub Urb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 204, tom. II, fol. 28 ad Auersperg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1880.

(489-3) Nr. 8958. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 4. April 1879, Z. 2822, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Nagode von Prasche Urb.-Nr. 1079 ad Adelsberg pcto. 158 fl. 66 1/2 kr. reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den 22. März 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. November 1880.

(465-3) Nr. 472. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Jamnik von Unterauersperg die mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1880, Z. 7287, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Mauser von Hočevje Hs.-Nr. 1, sub Grundbucheinlage 97 der Catastralgemeinde Sdenfkawaš, neuerlich auf den 5. März 1881, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. K. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 20. Jänner 1881.

(657-3) Nr. 133. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lach wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1135 fl. s. B. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1746 ad Herrschaft Lach des Josef Raunicher von Dolenavaš der 22. März für den ersten, der 22. April für den zweiten und der 27. Mai 1881 für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird. Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags im Schlosse Lach zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Lach, am 27. Jänner 1881.

(719-3) Nr. 23,415. **Uebertragung zweiter und dritter executiver Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Stujchel (durch Dr. v. Wurzbach) die zweite und dritte exec. Versteigerung der dem Martin Tancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 384 ad Herrschaft Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den 23. März 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. October 1880.

Spielend leicht und billig erlernt jedermann die
doppelte italienische Buchführung
 durch brieflichen Verkehr mit einem tüchtigen praktischen Buchhalter. Prospect und Probebrief versendet kostenfrei: **P. Markert** in Dresden, Postamt Nr. 10. (817) 2 1

In die neurenovierte erzbischöfliche
Apotheke
 in Agram wird ein talentierter Obergymnasiast als
Practicant
 gesucht. (818) 3-1
 Bedingungen nach Uebereinkommen.

Ein
Geschäftsleiter
 wird für ein in einem Markte Innerkrains gelegenes Gemischt- u. Eisenwarengeschäft, mit Tabak-Districtsverlag verbunden, gesucht
 Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (801) 3-1

Gummi - Bonbons,
 wirksamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft:
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach.
 (4066) 25 - 20

Eine Realität,
 mit grösserer Wasserkraft oder in billiger Kohलगegend situiert, in der Nähe billiger geschulter Arbeiterbevölkerung, wird für ein industrielles Unternehmen gesucht. Bereitfertigtes grösseres Gebäude erwünscht. Gefällige Offerte sub „N. M. 1141“ an **Haasenstein & Vogler (Otto Maass)** in Wien. (738) 2-2

Sehr gut erhaltener
Stutzflügel (778) 3-2
 billig zu verkaufen:
Herrengasse Nr. 11, III. Stock.

Chocoladen,
 Cacao-Massen und entöltes Cacao-Pulver der (3) 16-14
Société Française.
 Anerkannt bestes Fabrikat der Welt. Depot in Laibach bei Herrn:
Rudolf Kirbisch,
 Conditior, Congressplatz.

Künstliche Zähne u. Gebisse
 werden nach neuestem amerikanischem System in **Gold, Vulcanit oder Celluloid** schmerzlos eingesezt. **Plomben in Gold** u. Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst
Pustgas - Markose beim (5242) 34
Bahnarzt A. Paichel,
 an der Pradekty-Brücke im I. Stod.

Leykam-Josefsth,
 Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Bei der am 11. Februar 1881 in Anwesenheit eines k. k. Regierungskommissärs und eines k. k. Notars statutenmässig vorgenommenen sechsten Ziehung der Prioritäts-Obligationen dieser Gesellschaft wurden nachstehende Nummern gezogen:

33	102	200	202	234
273	321	342	353	380
413	506	656	703	816
881	892	929	1108	1178

Die Rückzahlung dieser Obligationen mit dem vollen Nominalbetrage von je fl. 200 ö. W. erfolgt vom 1. Juli d. J. angefangen an der Hauptkasse der Gesellschaft: Stempfergasse Nr. 7, I. Stock.

Graz, 11. Februar 1881.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(802)

Zahnarzt Dr. Hirschfeld
 aus Wien,
 „Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,
 gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier verbleiben wird. (538) 14

Hektograph, Vervielfältigungs-Apparat,
 patentierter
 womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Porträt, Musiknoten, Zeichnung etc., binnen 15 Minuten 80 bis 100 Copien auf trockenem Wege gleichzeitig in verschiedenen Tintenfarben auf eine einfache, überraschende Weise vervielfältigen kann.

Schwarze Vervielfältigungstinte

und verbesserte Vervielfältigungsmasse wird bestens empfohlen. — Der patentierte Apparat ist mit einer Messingmarke versehen, worauf der Name Kwaiser und Husak, J. Lewitus eingepreßt sind. Copien als Muster werden gratis und franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiederverkäufer erhalten Commissionslager. Vertreter gesucht.

Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.

Der Ordner ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Kilo, nimmt sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer als ein alphabetischer Briefkasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. (2) 7-6

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

Niederlage in Laibach bei: **Carl Karinger.**

Kais. königl. concessioniertes
Militär-Lehr-Institut Gischler
 (Pensionat).
Wien, Stefansplatz, Jasomirgottstrasse 8.
 Vorbereitung direct zum **Cadeten** (es ist am vortheilhaftesten, die Cadetenprüfung vor der **Assentierung** abzulegen), ferner zum **Einjährig-Freiwilligen**, zur Aufnahmeprüfung für Weisskirchen, Fiume und alle anderen Militär-Bildungsanstalten. (645) 4-4
Die neuen Curse beginnen am 2. März,
 für Schwächere am 2. Februar.
 Programm und Verzeichnis der bereits Absolvierten gratis gegeben.

Pfandamtliche Licitation.
Donnerstag, den 24. Februar, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **Dezember 1879** (417) 12-2
 versetzten und seither weder ausgelöstes noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.
Pfandamt Laibach, den 14. Februar 1881.

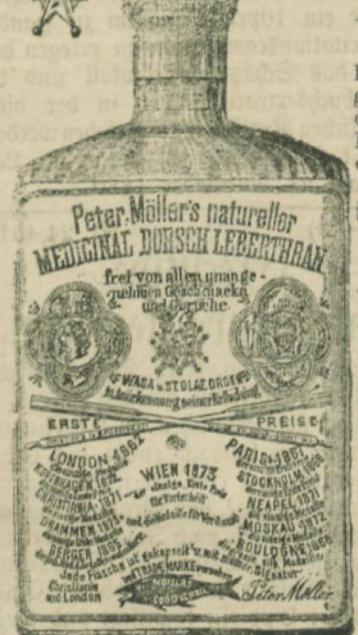
Für Damen
 unentbehrliche hygienische Toilette-Artikel.
 Anatherin-Mundwasser in Flaschen à 60 kr., Anatherin-Zahnpulver in Schachteln à 40 kr., allgemein anerkannt als die besten Mundreinigungsmittel. — **Damenpuder**, parfümirt, in Paketen à 10 kr., in Schachteln à 40 kr. **Esprit** (Pariser) zur Parfümierung der Wäsche, Kleider, Sacktücher; **Heliotrop, Ylang-Ylang, Reseda, Violette, Essbouquet**, in Flaschen à 80 kr. **Flüssige Glycerinseife**, zur Erzielung einer weichen, zarten und weissen Haut ungleichlich, in Flaschen à 40 kr. **Glycerin-Crème**, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, in Flacons à 30 kr. **Glycerin von Sarg**, das feinste in Flaschen zu 10 kr. **Lancaster-Lilienwasser**, bewährtes Schönheitswasser in Flaschen à 1 fl. **Mandelklee**, anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, in Paketen à 10 kr. **Rücherpapier**, im Zimmer gebrannt verbreitet es einen angenehmen Geruch, in Paketen à 10 kr. **Toilette-Hong-Glycerinseife** von Sarg in Stücken zu 30 kr. — verkauft und versendet gegen Nachnahme des Betrages (611) 10 4
G. Piccoli,
 Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Ausgezeichnet auf 13 Ausstellungen allein mit den höchsten Preisen, zuletzt



Paris 1875 gegen 43 Concurrenten allein mit der grossen goldenen Medaille.

Peter Möller
 in Christiania (Norwegen),
 Ritter des Wasa- und St. Olavs-Ordens, corresp. Mitglied der „Société de la Pharmacie à Paris“, Mitglied der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Drontheim, Ehrenmitglied d. Gesellschaft der Aerzte zu Stockholm etc., Verfasser des pharm. Theiles der Pharmacopoea Norvegica 1854,
 Fabrikant und alleiniger Lieferant von
Möllers reinstem Lofoten-Leberthran
 (Cod liver oil).



Preis 1 fl. **MÖLLER'S COD LIVER OIL** Schutzmarke.

Bei 6 Flaschen franco per Post. — Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.
 Dieser Thran in Möllers eigenen Fabriken Kabelvaag, Stamsund und Gulvig auf den Lofoten-Inseln (Norwegen) aus frischen ausgesuchten Lebern des Dorschfisches sorgfältig bereitet und am Fabriksorte selbst in Flaschen gefüllt, ist von blassgelber natürlicher Farbe, olivenöligem Geschmack und wird wegen seiner leichten Verdaulichkeit von den ersten medicinischen Capacitäten des In- und Auslandes bei Lungen- und Brustleiden, Scropheln, Flechten, Schwächlichkeit etc., wärmstens empfohlen.
 Kindern wird dasselbe bald zur Delicatesse.
Möllers Thran wird nur in ovalen Original-Flaschen, mit Original-Etikette und Kapsel versehen, verkauft.
 Auch achte man genau auf die Schutzmarke und die jeder Flasche beigegebene Abhandlung über „Thran, seine Bereitung und Verfälschung“. Zu beziehen durch alle Apotheken und Droguenhandlungen der Monarchie und eu gros durch das **General-Depôt**
Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26.
 In Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Bischoflack: Karl Fabian, Apotheker; Cilli: J. Kupferschmidt, Apoth.; Fiume: Fr. Jechel Kaufmann; Gleichenberg: F. Krasowecz; Graz: J. Purgleitner, Joh. Eichler, Anton Nedwed, Anton Reichel, Ad. Jakič, Ed. Riedel, Barnherzige Brüder, „zum Granatapfel“, Apotheker; Klagenfurt: Herm. Kommetter, P. Birnbacher, Jos. Nussbaumer, Apotheker; Leibnitz: Othmar v. Russheim, Apoth.; Marburg a. D.: Max Moric & Comp.; Neugradiska: D. v. Dienes, Apotheker; Rudolfswert: Dom. v. Rizzoli, Apotheker; Stainz: Val. Timonschek, Apotheker; Tschernembl: Dr. Linhardt, prakt. Arzt; Windischgraz: G. Kordik, Apotheker. (4771) 10 7